

manchmal schreibe ich mir ...

Eine Zeitlang warst du nur auf Abstand - Abstand zu Gott und der Welt, und letztlich auch zu dir.
Einen Zeitpunkt gab es - da fiel der Abstand in sich zusammen.

Du warst da - die Welt war da - und Gott war da .

Eine Zeitlang wolltest du die Welt retten. Das klingt übertrieben - doch es trifft den Kern.
Einen Zeitpunkt gab es - da begannst du dich zu retten.

Du warst nicht wirklich da - die Welt war dir Spiegel - und Gott war die Summe der Möglichkeiten.

Ohne zurück zu sehen, die Kindheit in den Arm zu nehmen und deine Prägungen zu betrachten - zu verstehen, bist du wie ein
Gefangener - mögen deine Grenzen harte Gitterstäbe oder weit entfernt, als feine Netze sein.

Die Gitterstäbe kannst du brechen - mit feinen Netzen lernst du zu sein.

Dazwischen ist Raum, Raum für dein Leben.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)